

LIEBES PUBLIKUM,



©Barbara Herbst

es steht eine fröhliche und intensive Zeit im ETA Hoffmann Theater an! Die 38. Bayerischen Theatertage finden wieder in Bamberg statt. Vom 13. bis 28. Mai werden 29 herausragende Inszenierungen zu sehen und die ganze Bandbreite der bayerischen Theaterlandschaft bei uns zu Gast sein. Dazu wird es Konzerte, Gespräche und Feste geben, die wir schon jetzt kaum erwarten können. Voller Tatendrang und Vorfreude blicken wir auf diese außergewöhnlichen Tage und natürlich auf unsere beiden Premieren im März.

Dieses Jahr begehen wir das 200. E.T.A.-Hoffmann-Jubiläum und freuen uns, mit Ihnen am 11. März die Premiere von „Sandmann“ zu feiern. Der Advokat Coppelius unternimmt alchemistische Experimente mit Nathanaels Vater. Da Coppelius immer abends die Treppe hinauf poltert, hält ihn der kleine Nathanael für den Sandmann. Diese dunkle Gestalt streut den Kindern Sand in die Augen, bis diese ihnen „blutig zum Kopf herauspringen“. Der Vater stirbt und Nathanaels Hass auf den Advokaten, der für ihn auch immer mit der Gestalt des Sandmanns verbunden ist, entbrennt. Jahre später begegnet Nathanael dem Wetterglashändler Coppola und meint in ihm den Advokaten Coppelius wiederzuerkennen. Seine Verlobte Clara versucht ihn noch zu beruhigen, doch die alte Faszination und seine Ablehnung beginnen in ihm wieder aufzukeimen, er wendet sich von Clara ab. Stattdessen fühlt er sich zur schönen, aber stillen Olympia hingezogen. Doch sie verbindet ein dunkles Geheimnis mit Coppelius ...

Düstere Geheimnisse scheint auch Richter Adam zu haben. Am 18. März feiern wir die Premiere des Klassikers „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist. Das Lustspiel handelt vom Dorfrichter Adam, der morgens ramponiert in seiner Amtsstube sitzt. Gestrauchelt sei er über seine eigenen Füße, berichtet er dem neugierigen Schreiber Licht. Der Fall von Richter Adam scheint aber mehr als ein einfacher Sturz zu sein. Bald darauf kündigt sich der Besuch des Gerichtsrats Walter an – er überprüft die Kassen und möchte auch dem Gerichtstag beiwohnen. Unter dessen Beobachtung soll Richter Adam über den Fall des zerbrochnen Kruges richten. Frau Marthe Rull klagt Ruprecht an, den Verlobten ihrer Tochter Eve, ihren Krug abends bei seinem Besuch zerbrochen zu haben. Doch er sagt, es wäre ein Dritter gewesen. Richter Adam kämpft darum, schnell einen Täter festzulegen, statt die Ereignisse wahrheitsgemäß aufzuklären. Nur Eve schweigt zu allem.

Bei unserem Nachspiel am 26. März laden wir Sie zu einem Hip-Hop-Musical nach Miami Beach ein. Am 9. April können Sie sich auf einen außergewöhnlichen Besuch im Café freuen. In „Café – aber bitte mit Drama“ werden Ihnen die kleinen und großen Dramen des Alltags präsentiert.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit und laden Sie herzlich zu uns ein.

Wir sehen uns im Theater!

Herzlich

Ihre Sibylle Broll-Pape

BT 22
38. BAYERISCHE
THEATERTAGE
BAMBERG 13.-28.05.22

**SICHERN SIE SICH
JETZT IHRE TICKETS!**



Lara Heller, Stephan Ullrich
Foto: ETA Hoffmann Theater

OFFENE LÜGEN, BARE KOMIK

> Fabian Gerhardt inszeniert Heinrich von Kleists berühmtes Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ für die Große Bühne.

Es ist eine bös-komische Versuchsanordnung, die Heinrich von Kleist 1806 vollendet. Für sein Stück „Der zerbrochne Krug“ erfindet der Dichter ein holländisches Dorfgericht am Ende des 17. Jahrhunderts, in dem ein Täter mit sich selbst zu Gericht stehen muss. Richter Adam waltet eher mit Gutdünken als nach den zu befolgenden Regularien; ein Mann, der sich nicht gerne auf die Finger gucken lässt. Unangenehm so allemal, dass sich der Gerichtsrat Walter angekündigt hat, um zu kontrollieren, ob die Dinge „erträglich“ vonstattengehen. Noch unangenehmer, da der Richter gerade damit beschäftigt ist, seine Untat der vergangenen Nacht zu vertuschen, bevor er die nächste Sitzung abhalten muss. Adam hat, Macht missbrauchend und emotional manipulierend, die junge Frau Eve in ihr Zimmer gelockt und sie vergewaltigt. Hier wolle er ihr, so die richterliche Behauptung, ein Attest für ihren Verlobten Ruprecht ausstellen, damit er nicht als Soldat in die niederländische Kolonie, nach Niederländisch-Indien, nach Batavia (heute: Jakarta), geschickt würde, wo er sicherlich, wenn nicht an den Waffen, denn an einem tropischen Fieber sterben würde. Doch Batavia ist eine Finte, Ruprecht muss bloß

den üblichen Militärdienst leisten, nur Eve kann dies nicht selbst überprüfen, da sie Analphabetin ist. Sie sorgt sich um ihren Verlobten, will nicht, dass ihr junges Glück jäh enden könnte und vertraut der Amtsperson, die ihr Hilfe anbietet.

Kleist sezziert die komplexe Täterschaft des Richters, indem er das Heldentum des Protagonisten lustvoll demontiert. Adam muss fortwährend über sich selbst stolpern – „Zum Straucheln brauchts doch nichts als Füße. / [...] / Gestrauchelt bin ich hier; denn jeder trägt/Den leid'gen Stein zum Anstoß in sich selbst“, sagt er zu Beginn zu seinem Gerichtsschreiber Licht, als dieser nach der verdächtigen Verwundung seines Vorgesetzten fragt. Adam offenbart unwissentlich ein Grundprinzip des „Krug“: Die bar liegende Wahrheit wird ausgesprochen, doch missachtet, überhört oder bezieht sich vermeintlich auf einen anderen Gegenstand. So meint Adam hier natürlich nicht seine Schuld an der Vergewaltigung und der verstrickten Misere Eves, aber er spricht davon; für das Publikum schon bald ersichtlich und in seiner selbstentlarvenden Weise hoch komisch. Er ist ein Hochstapler, ein Narr, der zunächst konsequenzlos

Tatsachen aussprechen darf und damit zur Unterhaltung beiträgt. Dabei verliert Adam fortlaufend die Kontrolle über seine Erzählung. Zudem sind seine Interessen nicht die einzigen, die vor Gericht verfolgt werden müssen. Alle auftretenden Figuren haben eigene Anliegen, die verhandelt werden wollen. Um den Krug an sich geht es niemandem.

Zur Entstehungszeit des „Krug“ sei „die zeitgenössische Erfahrung [...], dass in den Ordnungen des Staates kein Halt mehr zu finden“ ist, so Günter Blamberger in seiner Kleist-Biografie. 1806 ist das Jahr, in dem das Heilige Römische Reich (Deutscher Nation) erlischt. Nach den Napoleonischen Kriegen werden die territorialen Gebiete vereinfacht, geistliche Fürstentümer werden aufgehoben, Kirchenbesitz wird an die weltlichen Fürstentümer verteilt, im August legt Kaiser Franz II. die Reichskrone nieder. Altgediente Herrschaft zerbröckelt. Kleist kämpfte gegen Napoleon und ersucht schließlich 1799 seine Entlassung aus dem Kriegsdienst. Er wendet sich ab von Drill und Krieg. Das Zerfallen von Obrigkeiten, auch die Sinn-

WEITER AUF SEITE 2 >>>

ROMEO & JULIA
CALDERÓN-SPIELE: VORVERKAUF AB 8. MÄRZ

FORTSETZUNG VON SEITE 1

losigkeit und das Leid, das mit der Kolonialisierung kommt, verdeutlicht Kleist im „Krug“; ein „Ordnungsversuch“, in dem er eine „zeitgenössische Welt zur Kenntlichkeit entstellt“ (Blamberger). Kleist schreibt im November 1805 an seinen Freund Otto August Rühle von Liliestern: „Die Zeit scheint eine neue Ordnung der Dinge herbeiführen zu wollen, und wir werden davon nichts, als bloß den Umsturz der alten erleben.“ So widerstreiten im „Krug“ die Demontage des Richters Adam mit der Erhaltung des Ordnungssystems durch den Revisor Walter; Eves Willen, die Wahrheit auszusprechen, steht ihrer Verpflichtung zum Gefügigsein gegenüber; des Schreibers Licht Aufstiegszweck muss sich seiner Obrigkeitshörigkeit fügen, Ruprechts Liebe zu Eve versucht sich über die Eifersucht, die Erwartung an die männliche Ehre und die intrinsische Misogynie hinwegzusetzen. Es präsentiert sich ein desolates System, das in die Moderne will, aber letztendlich keine Revolution schafft. Und bis heute sind manche Ungeheuerlichkeiten noch nicht abgeschafft, nämlich das Patriarchat. Eve ist mit einem korrupten, der Männerbündelei verfallenen Gericht konfrontiert. Und sie wird erfahren müssen, dass das System lieber sich selbst als das Opfer schützt. Sie verdient einen fairen Prozess, aber er ist ihr – auch als Frau – verwehrt. In Kleists Versuchsordnung testet sie immer wieder die Grenzen aus. Wie viel Wahrheit erträgt ihr Verlobter Ruprecht, ihre Mutter? Wie viel Schweigen kann sie selbst aushalten? Eve sagt aus, am Ende. Obwohl die Wahrheit immer schon im Raum ist – Verhandlungsgegenstand sind die Scherben des Krugs und damit Eves gebrochene Unversehrtheit –, braucht es ihren mutigen Bericht. Und es braucht immer wieder Hellsichtige wie Kleist, die marode Systeme offenbaren.

Dass Eve das Vertrauen in die Verantwortlichen – die in einem weitesten Sinne sie regierenden – verliert, ist gerechtfertigt. Sie tun ihr großes Unrecht an. Es zeigt sich ein falsches System, das aus einer aufgeklärten Position heraus nur zu verachten ist, so überkennlich sind die Egoisten und dreisten Lügen Adams, so heuchlerisch sind die Versuche Lichts, den Fall zu erhellen. Und auch Walter, der Adams Täterschaft erkennt, spricht „nicht Recht, sondern Macht“ (Blamberger) und unterhöhlt damit seinen eigentlichen Auftrag: für eine fortschrittliche Rechtsprechung jenseits der Privatismen und der Willkür zu sorgen. Kleists Versuchsordnung ermutigt die Zuschauer*innen, sich durch ein Lachen über den Macht- und Rhetorikkampf der drei Männer hinwegzusetzen und eine „neue Ordnung der Dinge“ einzuklagen. Adam, der einem realen/fiktiven Lügner und Täter wie Kevin Spacey/Francis Underwood nicht nachsteht, demontiert sich selbst und stürzt von dannen. Flüchteten all diese Antihelden, würde sich das Patriarchat lustig ganz von selbst abschaffen!

Victoria Weich

Heinrich von Kleist

DER ZERBROCHNE KRUG

PREMIERE | FR 18. MÄR 2022
19:30 UHR | GROSSE BÜHNE

Mit: Lara Heller, Oliver Niemeier, Alina Rank, Ansgar Sauren, Marie-Paulina Schendel, Daniel Seniuk, Stephan Ullrich

Regie: FABIAN GERHARDT
Bühne: KATHRIN FROSCHE
Kostüme: JULIA PLICKAT
Musik: MISHA CVIJOVIĆ
Dramaturgie: VICTORIA WEICH

„ZU BETTE, NATHANAEL! DER SANDMANN KOMMT, ICH MERK ES SCHON.“



Daniel Dietrich, Clara Kroneck, Eric Wehlan, Stefan Herrmann

➤ Zum E.T.A.-Hoffmann-Jubiläum 2022 bearbeitet Hannes Weiler dessen berühmte Schauer-Erzählung für die Bühne.

„Das ist ein böser Mann, der kommt zu den Kindern, wenn sie nicht zu Bett gehen wollen und wirft ihnen Hände voll Sand in die Augen, dass sie blutig zum Kopf herauspringen, die wirft er dann in den Sack und trägt sie in den Halbmond zur Atzung für seine Kinderchen; die sitzen dort im Nest und haben krumme Schnäbel, wie die Eulen, damit picken sie der unartigen Menschenkindlein Augen auf.“

Der Sandmann als böses Wesen, das Kindern, die nicht schlafen wollen, solange Sand in die Augen streut, bis diese blutig aus ihren Höhlen springen – diese Geschichte bekommt Nathanael in seiner Kindheit jeden Abend vor dem Einschlafen erzählt. Von jeher ein Junge, in dem Dinge vorgehen, an denen die „wahre wirkliche Außenwelt“ nur wenig Anteil hat, ist er schnell der Überzeugung, dass der Sandmann auch bei ihm zu Hause Einzug hält. Sein Herz bebt vor Angst und Erwartung: Wer steckt hinter den schweren Schritten, die an vielen Abenden zu hören sind? In der Gestalt des Advokaten Coppelius, so denkt Nathanael, hat der Sandmann mit dem Vater heimlich alchemistische Experimente durchgeführt und diesen dabei getötet. Seine Angst wird als kindische Spinnerei abgetan, doch die grausige Gutenachtgeschichte wird ihn sein Leben lang nicht mehr loslassen. Die Vorstellung, dass etwas Dunkles sein Schicksal bestimmt, wird seine ständige Begleiterin.

Erwachsen und mit der scharfsinnigen Clara verlobt, scheint Nathanael sein Trauma überwunden zu haben. Doch dann taucht eines Tages der Wetterglashändler Coppola in seiner Studentenwohnung auf, in dem er mit Erschrecken den dämonischen Advokaten Coppelius, den Sandmann, zu erkennen glaubt. Das Schauer-märchen wird erneut Realität und auch dieses Mal glaubt ihm niemand. Nathanael fühlt sich mehr und mehr getrennt von der Außenwelt und den Menschen, die er liebt. Die Realitäten verschieben sich traumhaft, verzweifelt versucht er, sein Erleben wieder mit der von den Anderen behaupteten Wirklichkeit überein zu bringen, bis die Katastrophe unvermeidbar wird.

Hoffmann hat mit „Der Sandmann“ eine der berühmtesten Schauer-geschichten der Romantik geschrieben, die – zuerst 1816 im Zyklus „Nachtstücke“ veröffentlicht – damals wie heute in ihrer Abgründigkeit und motivischen Komplexität fasziniert. Seitdem wurde sie vielfach untersucht und gedeutet. Rüdiger Safranski schreibt in seiner Hoffmann-Biografie gar, dass die „grausige Erzählung nicht zuletzt durch die Freud'sche Interpretation“ aufgehört habe, ein „Nachtstück“ zu sein. Vielmehr gleiche sie inzwischen einem „hell ausgeleuchteten Szenario“. Und möglicherweise kann man Hoffmann selbst in weiter Ferne dabei hören, wie er sich heimlich ins Fäustchen lacht, während wir an unserem Wunsch nach absoluter Vernunft, Ordnung und Erklärbarkeit scheitern.

Adorno und Horkheimer prägten in ihrer „Dialektik der Aufklärung“ den Begriff des „Verblendungszusammenhangs“. Die Moderne sei von der Vorherrschaft des Auges gegenüber anderen Sinnesorganen bestimmt. Die neuzeitliche Philosophie sei geprägt von Metaphern. „Aufklärung bezeichnet in dieser Welt durchaus wörtlich, dass ein Licht aufgeht, dass sich ein Zustand oder Sachverhalt – gleich der Morgendämmerung – erhellt. Zu viel Licht allerdings blendet. Aufklärung schlägt in ihr Gegenteil um: Sie erhellt nicht die Umstände und Bedingungen des Lebens, um sie zu verbessern und die Not abzuschaffen, sondern es tritt gewissermaßen eine Überbelichtung, eine Verblendung ein.“ Hoffmanns Erzählung ist in einer Zeit entstanden, in der die Vernunft gerade zum Höchsten aller Maßstäbe erklärt worden war. Menschen waren dabei, sich von Mythen zu emanzipieren, sich von weißen Flecken zu befreien. Sie ersetzen Glauben durch Wissen. Hoffmann schien offenbar sehr früh zu erkennen, dass wir die Welt und uns nicht vollständig gesäubert bekommen von Unerklärbarkeiten, Wundern, Irrationalitäten und (Alb-)Träumen, dass vielleicht immer ein Rest übrigbleiben wird, den wir nicht erhellen können, egal wie gut wir unsere Scheinwerfer darauf ausrichten. „Der Sandmann“ könnte so ein Rest sein. Was würde es also bedeuten,

wenn Nathanael eigentlich derjenige ist, der „klarsieht“, und alle anderen, die vermeintlich bei Verstand sind, sich irren oder gar etwas verschleiern? Wem oder was kann man noch Glauben schenken, wenn man nicht einmal mehr den eigenen Augen trauen kann? Sind wir wirklich frei in unseren Entscheidungen oder doch einem höheren Prinzip unterworfen? Hoffmann eröffnet mit seiner psychologisch fein gezeichneten Erzählung einen Kosmos zwischen Realität und Traum, Sehnsucht und Wahn, dessen Bildgewalt wie für das Theater geschaffen ist, und überlässt die Suche nach Eindeutigkeit mit fast schon diebischer Freude den Leser*innen.

Regisseur Hannes Weiler, der bereits Hoffmanns „Die Elixiere des Teufels“ erfolgreich für die Bamberger Bühne adaptierte, greift für seine „Sandmann“-Bearbeitung zentrale Motive und Fragmente des Klassikers auf und verwebt sie mit eigenen Texten. Wie David Lynch zieht er die Zuschauer*innen dabei auf magische Weise in einen Strudel und gewährt uns Einblick in Nathanaels Innenwelt, in nicht enden wollende Gedankenschleifen, die einen verführen, sich selbst mit Spaß am Abenteuer ins Ungewisse zu stürzen und andere Perspektiven als die bisher bekannten einzunehmen: Ist nicht unsere durchrationalisierte, technisierte und von Konsum geprägte Welt der totale Albtraum?

Petra Schiller

KINOTHEATERTAG

COPPELIA & THE CASE YOU – EIN FALL VON VIELEN

SO 13. MÄR & SO 24. APR 2022 | 12:00 UHR | ODEON KINO

Ergänzend zu „Sandmann“ und „Der zerbrochene Krug“ präsentieren Ihnen das Odeon Kino und das ETA Hoffmann Theater die Filme „Coppelia“ von Jeff Tudor, Steven De Beul und Ben Tesseur und „The Case You – ein Fall von vielen“ von Alison Kuhn.

Zeigen Sie einfach im Kino bei „Coppelia“ Ihre Eintrittskarte von „Sandmann“ und bei „The Case You“ Ihre Eintrittskarte von „Der zerbrochene Krug“ oder im Theater Ihre Kinokarte vor und freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung.

ODEON
KINO & CAFE

DIE ENSEMBLE-REIHE IM GEWÖLBE

NACHSPIEL: MIAMI BEACH HOUSE

DAS HIP-HOP-MUSICAL

SA 26. MÄR 2022 | ca. 22:00 UHR

In dieser Ausgabe wird ein Mixtape mit Lovestory, ein Musical mit Boom Bap Beats aufgeführt: Im Schatten des Nachtlebens treffen sich Lazy Daisy und Bobby Blue und gehen gemeinsam auf die Suche nach der großen Freiheit, der wilden Liebe, dem reinen Glück.

Mit: Daniel Dietrich, Ansgar Sauren, Marie-Paulina Schendel

NACHSPIEL: DAS CAFÉ – ABER BITTE MIT DRAMA

SA 09. APR 2022 | ca. 21:30 UHR

Es ist der Ort für erste und letzte Dates, für kleine und große Dramen, für intime Privatgespräche in breiter Öffentlichkeit und der Lieblingsplatz für alle leidenschaftlichen Mitläuscher*innen: Setzen Sie sich zu uns an den Nachbartisch in – das Café!

Mit: Ansgar Sauren, Eric Wehlan

IMPROTHEATER

DI 08. MÄR (TREFFBAR) & DI 26. APR 2022 (GEWÖLBE) | 20:00 UHR

Was auch kommt, der Ernst nimmt es mit Humor! Die freiberuflichen Performer*innen und Musiker*innen aus Bamberg treten „unvorbereitet“ vor das Publikum. Niemand weiß, was passiert. Der Spaß ist vorprogrammiert!





38. BAYERISCHE THEATERTAGE

BAMBERG
13.-28.05.22

Die große **Romanadaption**, in der europäische Geschichte ein Individuum schreibt; **Kindertheater**, in dem ein geheimnisvolles Wesen aus dem Schulranzen schlüpft, **Neue Dramatik**, in der sich drei junge Schauspielerinnen mit großer Verve den Widrigkeiten der Welt stellen oder ein intensiver **Tanzabend**, in dem die Körper miteinander verschmelzen und von Sehnsucht erzählen – das alles zeugt von der Fülle, der Lust und dem politischen Bewusstsein der bayerischen Theater. Und haben Sie schon einmal Theater durch eine **3D-Brille** erlebt?

Wir holen 29 herausragende Inszenierungen u. a. vom Münchner Volkstheater, den Münchner Kammerspielen, dem Stadttheater Ingolstadt und dem Staatstheater Augsburg für Sie nach Bamberg. Eröffnet wird das Festival mit der **Uraufführung** des neuen Stücks von Theresia Walser in der Regie von Sibylle Broll-Pape. Dazu eine rauschende Eröffnungsfeier, ein zünftiges Bergfest, Konzerte, Gespräche und Begegnungen.

Das detaillierte Programm finden Sie unter:
www.bayerische-theatertage.de
Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets!



ETA TRIFFT

SA 25. MÄR 2022 | ca. 21:30 UHR | TREFFBAR

In einer sich ständig wandelnden Welt geben uns Daniel Seniuk als ETA und Eric Wehlan als sein Helfer in der stets glamourösen Late-Night-Show Beständigkeit!

Lernen Sie unser Ensemble und die Mitarbeiter*innen des Theaters von ihrer überraschenden Seite kennen! Genießen Sie einen unterhaltsamen Abend in der TREFFBAR.

Der Eintritt ist frei!



TANTE HELENE UND DAS BUCH DER KREISE

MARTIN BEYER & ANTONIA HAUSMANN | MUSIKALISCHE LESUNG
DO 28. APR 2022 | 20:00 UHR | STUDIO

Ein jeder will dich nach seinem Bilde formen. Diese Erfahrung macht die Malerin und Modeschöpferin Helene Klasing jeden Tag aufs Neue, mit ihrer Mutter, mit ihren Lehrern und Kommilitonen und sogar mit ihrem Mann. So revolutionär die Sechzigerjahre auch gewesen sein mögen, man wusste doch sehr genau, wie und was eine Frau zu sein hat. Helene aber hat ihren eigenen Kopf und ihr eigenes Bild von sich.

Zusammen mit der Posaunistin Antonia Hausmann hat der Bamberger Schriftsteller Martin Beyer ein besonderes Zusammenspiel entwickelt. Sie wird die Lesung nicht nur musikalisch begleiten, sondern die Geschichte mit ihrem Instrument und mit ihrer Stimme mitezählen.

Eintritt: 12,- € | Ermäßigt: 7,- €



VILLA WILD #11 – VON DER KINDHEIT

TEIL 1 & TEIL 2 | MO 09. & DI 10. MAI 2022 | 19:00 UHR | STUDIO

Nora-Eugenie Gomringer und Martin Beyer sprechen mit ihren Gästen an gleich zwei Abenden über eine Zeit, in der alles magisch sein kann und in der das Wünschen noch hilft. Manche sehnen sich nach ihr zurück; manche sind froh, ihr entwachsen zu sein; manche sind immer Kinder geblieben. Nur eines ist sicher: Von der Kindheit gibt es viel zu erzählen.

Montag, 9. Mai: mit Künstler Ludwig Hanisch, Comic-Zeichner Chris Kloiber, Wissenschaftler Dr. Lars Burghardt, einem Stipendiaten des Künstlerhauses und Musikerin Sukini

Dienstag, 10. Mai: mit „Sendung mit der Maus“-Urgestein Christoph Biemann, Autoren-Legende Paul Maar, einem Stipendiaten des Künstlerhauses und dem Johanna Schneider Quartett

INTERNATIONALES
KÜNSTLERHAUS
VILLA CONCORDIA
BAMBERG



ALINA RANK

Was bedeutet Theater für dich?

In erster Linie bedeutet es, spielen zu dürfen, und das ist ein großes Privileg. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den Stoffen, den Inhalten und zwangsläufig mit der Realität, in der wir leben. Ich empfinde das als sehr bereichernd.

Welches Verhältnis hast du zu deinen Rollen und verändert es sich im Probenprozess?

Ich lese meine Rollen schon mit der absoluten Bereitschaft und Offenheit, sie zu lieben. Ich versuche, sie mir im Laufe des Probenprozesses einzuverleiben. Dabei ist es egal, ob die Figuren, die ich spiele, gut, böse, hinterhältig, naiv oder nervig sind. Ich habe nie ein wertendes Verhältnis zu ihnen, sondern liebe sie.

Was fasziniert dich an „Der zerbrochene Krug“?

Das, was mich generell an Kleists Stücken fasziniert: die Sprache! Die Figuren sind ganz Sprache und ich glaube, dass das im „zerbrochenen Krug“ am deutlichsten wird, weil das ganze Stück eine Gerichtsverhandlung ist. Eine Gerichtsverhandlung ist ein Kampf mit Worten. Jede Figur hat eine eigene Art,

SCHAUSPIELERIN



sich innerhalb des Versmaßes auszudrücken. Ob es die gerade und hitzige Art von Ruprecht ist, die sich windenden Formulierungen von Richter Adam oder die ausufernden detaillierten Ausführungen von Frau Marthe – man erlebt die Figuren regelrecht durch ihre Sprache. Und das macht große Lust.

Wie verbringst du deine Zeit außerhalb des Theaters am liebsten?

Ich verbringe meine freie Zeit gerne mit meinen liebsten Menschen bei einem leckeren Abendessen, mache lange Spaziergänge oder reise.

MARKUS KORTSCHAK

Was fasziniert dich am Theater?

Das Erschaffen von künstlichen Welten.

Wie bist du Tontechniker am Theater geworden?

Ursprünglich habe ich sehr viel Musik gemacht. Zur Tontechnik bin ich dann durch den Bau eines elektronischen Cellos gekommen. Bei dieser Arbeit habe ich mich in die Thematik der Tontechnik eingefunden und bin dort hängengeblieben und hab letztlich gemerkt, dass mir diese Tätigkeit gefällt und liegt. Ich hatte mein eigenes Tonstudio und habe mich dann auf eine Stelle am Theater beworben, seither hat mich das Theater nicht mehr losgelassen. Durch meinen musikalischen Hintergrund verstehe ich sehr viele Aspekte in meiner jetzigen Tätigkeit. Bei jeder Inszenierung sind andere Anforderungen gestellt und die Arbeit ist sehr abwechslungsreich.

Wann ist eine Tonarbeit für dich geglückt?

Eine Arbeit ist für mich dann geglückt, wenn man die Tonmischung nicht bemerkt. Erst wenn sie nicht mehr da ist, fällt auf, dass

TONMEISTER



etwas fehlt. Wenn das der Fall ist, bin ich zufrieden.

Was machst du am liebsten außerhalb des Theaters?

Ich bilde mich gerne weiter in diesem Bereich. Die Arbeit ist nicht nur mein Beruf, sondern auch mein Hobby. Als weiteren Ausgleich mache ich viel Sport.

Die Fragen stellte
Sonja Honold

STEPHAN ULLRICH LIEST HEINRICH MANN

DER UNTERTAN

VI: MANN MIT SCHNEID
DI 19. APR 2022 | 20:00 UHR | TREFFBAR

In unserem literarischen Salon in der TREFFBAR widmet sich Stephan Ullrich in der Spielzeit 21/22 Heinrich Manns „Der Untertan“.

Wir folgen den Erlebnissen des Opportunisten Diederich Heßling. Das wilhelminische Kaiserreich lebt in „Der Untertan“ wieder auf und wir blicken wie durch ein Brennglas auf eine satirisch-verfälschte Version des klassischen Bildungsromans.

Ein Einstieg in die Lesereihe ist jederzeit möglich.



MÄRZ

GROSSE BÜHNE FR. 04. 19:30 UHR	<i>Olga Grjasnowa</i> GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN Einführung: 19:00 Uhr Abo VHS 2 und freier Verkauf
GEWÖLBE SA. 05. 19:30 UHR	<i>Olga Grjasnowa</i> GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
TREFFBAR DI. 08. 20:00 UHR	<i>Das Ensemble Ernst von Leben</i> IMPRO-THEATER freier Verkauf
ODEON KINO SO. 13. 12:00 UHR	KINOTHEATERTAG COPPELIA (FILM) Ein Film von J. Tudor / S. De Beul / B. Tesseur freier Verkauf
STUDIO MI. 16. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN* Einführung: 19:30 Uhr Abo SP und freier Verkauf PREMIERE
STUDIO DO. 17. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr Abo S 1 und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 18. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG* Einführung: 19:00 Uhr Abo P und freier Verkauf PREMIERE
GROSSE BÜHNE SA. 19. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr Abo Sa und freier Verkauf
STUDIO SO. 20. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr Abo S 2 und freier Verkauf
STUDIO MI. 23. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DO. 24. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr Abo Do und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 25. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr Abo Fr und freier Verkauf
TREFFBAR FR. 25. ca. 21:30 UHR	ETA TRIFFT Der Eintritt ist frei!
STUDIO SA. 26. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GEWÖLBE SA. 26. ca. 22:00 UHR	NACHSPIEL: MIAMI BEACH HOUSE DIE ENSEMBLE-REIHE
STUDIO DI. 29. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE MI. 30. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr Abo Mi und freier Verkauf
STUDIO DO. 31. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf

* = ANSCHLIESSEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER

Abo P = Premiere
Abo Mi = Mittwoch | Abo Do = Donnerstag | Abo Fr = Freitag | Abo Sa = Samstag
Abo SP = Studio Premiere
Abo S 1 = Studio 1 | Abo S 2 = Studio 2

www.theater.bamberg.de

Treffen Sie uns
in unserer
TREFFBAR
DIE TREFFBAR IST
IMMER EINE STUNDE
VOR SOWIE NACH
JEDER VORSTELLUNG
GEÖFFNET.

APRIL

GROSSE BÜHNE FR. 01. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr Abo VHS 2 und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 02. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr Abo VHS 1 und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DI. 05. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
STUDIO DO. 07. 20:00 UHR	<i>Miroslava Svolikova</i> GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN) URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 08. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> SCHÖNE AUSSICHTEN! EIN MUSIKALISCHER ABEND freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 09. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> SCHÖNE AUSSICHTEN! EIN MUSIKALISCHER ABEND freier Verkauf
GEWÖLBE SA. 09. ca. 21:30 UHR	NACHSPIEL: DAS CAFÉ – ABER BITTE MIT DRAMA DIE ENSEMBLE-REIHE
STUDIO SO. 10. 20:00 UHR	<i>Miroslava Svolikova</i> GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN) URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
STUDIO DI. 12. 20:00 UHR	<i>Miroslava Svolikova</i> GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN) URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE MI. 13. 19:30 UHR	<i>Olga Grjasnowa</i> GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
STUDIO MI. 13. 20:00 UHR	<i>Miroslava Svolikova</i> GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN) URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DO. 14. 19:30 UHR	<i>Olga Grjasnowa</i> GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
STUDIO DO. 14. 20:00 UHR	<i>Miroslava Svolikova</i> GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN) URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
TREFFBAR DI. 19. 20:00 UHR	<i>Stephan Ullrich liest Heinrich Mann</i> DER UNTERTAN VI: MANN MIT SCHNEID freier Verkauf
STUDIO MI. 20. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr Abo VHS 2 und freier Verkauf
STUDIO DO. 21. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr Abo VHS 1 und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 22. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 23. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
ODEON KINO SO. 24. 12:00 UHR	KINOTHEATERTAG THE CASE YOU (FILM) Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
GEWÖLBE DI. 26. 20:00 UHR	<i>Das Ensemble Ernst von Leben</i> IMPRO-THEATER freier Verkauf
STUDIO DI. 26. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE MI. 27. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
STUDIO DO. 28. 20:00 UHR	<i>M. Beyer und A. Hausmann</i> TANTE HELENE UND DAS BUCH DER KREISE MUSIKALISCHE LESUNG freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 29. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf

APRIL

GROSSE BÜHNE SA. 30. 19:30 UHR	<i>Heinrich von Kleist</i> DER ZERBROCHNE KRUG Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
--------------------------------------	--

MAI

STUDIO MI. 04. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
STUDIO SA. 07. 20:00 UHR	nach E.T.A. Hoffmann SANDMANN Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
STUDIO MO. 09. 19:00 UHR	<i>Villa Concordia</i> VILLA WILD #11 VON DER KINDHEIT (TEIL 1) freier Verkauf
STUDIO DI. 10. 19:00 UHR	<i>Villa Concordia</i> VILLA WILD #11 VON DER KINDHEIT (TEIL 2) freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 13. 19:30 UHR	<i>Theresia Walser</i> EIN NEUES STÜCK Einführung: 19:00 Uhr Abo P und freier Verkauf ERÖFFNUNG 38. BAYERISCHE THEATERTAGE
GROSSE BÜHNE DI. 31. 19:30 UHR	<i>Theresia Walser</i> EIN NEUES STÜCK Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf

THEATER – ABER SICHER!

Sie finden unser Hygienekonzept für den Vorstellungsbuch hier:
www.theater.bamberg.de
Gerne informiert Sie auch unsere Theaterkasse.
Di - Sa 11:00 - 14:00 Uhr, Mi zusätzlich 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 0951 87 30 30 | E-Mail: kasse@theater.bamberg.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Petra Schiller, Victoria Weich,
Dominik Huß, Sophie Rintelmann,
Peter Krauch, Sonja Honold

Gestaltung: Designbüro Schönfelder

Fotos: Martin Kaufhold

Druck: Druckzentrum Oberfranken

THEATERKASSE

ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg

Das ETA Hoffmann Theater ist ein
gemeinnütziger Regiebetrieb der
Stadt Bamberg und wird kontinuierlich
gefördert vom Freistaat Bayern
und dem Bezirk Oberfranken.

ABONNEMENTS, RESERVIERUNG UND VORVERKAUF

Öffnungszeiten Theaterkasse:

Di - Sa 11.00 - 14.00 Uhr

Mi zusätzl. 16.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 0951 87 30 30

E-Mail: kasse@theater.bamberg.de

Weitere Vorverkaufsstellen

bvd Kartenservice,

Tel: 0951 980 82 20

www.theater.bamberg.de

DIE NÄCHSTE ZUGABE ERSCHEINT AM 7. MAI 2022.

WIR VERLOSEN EINEN GUTSCHEIN!

Wie heißt der Advokat, der in „Sandmann“ mit Nathanaels Vater
alchemistische Experimente macht?

Gewinnen Sie einen Theatergutschein für zwei Personen.

Einsendeschluss ist der 21. März 2022.

Ihre Antworten richten Sie an:

dramaturgie@theater.bamberg.de

BEWIRTSCHAFTUNG
THEATERGASTRONOMIE
UND GARDEROBE DES
ETA HOFFMANN THEATERS
NEU ZU VERPACHTEN
AB JULI 2022

Nähere Informationen im Internet unter:

<https://theater.bamberg.de/service>

oder über Hr. Panzer

E-Mail: verwaltung@theater.bamberg.de

Tel. 0951 - 87 3052

Bewerbungen bitte bis zum 30.04.2022 an:

ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg